

Fachbeitrag Greifvögel

Ergebnisdarstellung zur faunistischen Geländearbeit im Bereich Rendswühren/Tasdorf/Großharrie

zur Stellungnahme der Gemeinden zum „Entwurf des Regionalplanes des Planungsraumes II (Sachthema Windenergie)“

Auftraggeber: **Gemeinden Rendswühren/Tasdorf/Großharrie**
Amt Bokhorst-Wankendorf
Kampstraße 1
24601 Wankendorf

Planer: **PLANUNG kompakt LANDSCHAFT**
Dipl.-Ing. Enno Meier-Schomburg
freier Landschaftsarchitekt
Oetjendorfer Kirchenweg 28
22955 Hoisdorf und
Verdiring 6a
17033 Neubrandenburg



Bearbeitung: Marika Schuchardt
M.Sc. Landschaftsarchitektur und
Umweltplanung
Schuchardt Umweltplanung GmbH
Hohe Straße 24
17255 Wesenberg



aufgestellt: 09.06.2017

Fachbeitrag Greifvögel

Ergebnisdarstellung

zur faunistischen Geländearbeit
im Bereich
Rendswühren/ Tasdorf/Großharrie

März 2017 bis Ende Mai 2017

Auftraggeber:

Die Gemeinden Rendswühren und Tasdorf
vertreten durch:

Planung *kompakt* Landschaft
Dipl.-Ing. Enno Meier-Schomburg
Freier Landschaftsarchitekt (BDLA)
Oetjendorfer Kirchweg 28 Verding 6a
22955 Hoisdorf 17033 Neubrandenburg

Auftragnehmer:



Schuchardt Umweltplanung GmbH
Hohe Straße 24
17255 Wesenberg
info@schuchardt-umweltplanung.de

Bearbeitungsstand: 06.06.2017

Letzte Aktualisierung: 09.06.2017



1 INHALT

1	Inhalt	2
1	Einleitung	3
1.1	Anlass und Aufgabenstellung	3
1.2	Beschreibung des Untersuchungsgebietes	3
2	Methodik	4
3	Ergebnisse	4
3.1	Horststandorte	4
3.2	Differenzierte Artbetrachtung von Groß- und Greifvogelarten aufgrund der vorliegenden Erfassung	11
4	Zusammenfassung	12
5	Quellenverzeichnis	12
	Abbildungsverzeichnis	12

Verwendete Technik & Materialien für die Geländearbeit:

Fernglas Carl Zeiss Jena 8x56 und 10 x 40

Spektiv Zeiss Victory DiaScope 85 T FL mit Vario-Okular 20-75 x

Sony alpha 58 mit Objektiv Sigma DG 50-500 mm

Verwendete Software:

IBM Lotus Symphony (Text- und Tabellenprogramm)

Adobe Pdf-Creator

Microsoft Office (Text- und Tabellenprogramm)

Adobe Pdf-Reader

Verwendetes Kartenmaterial:

OpenStreetMaps

Mitwirkende bei der Geländearbeit sowie

Marika Schuchardt, M. Sc. Landschaftsarchitektur & Umweltplanung

Sigrid Hoffmann, Dipl. agrar. Ing.

Datenaufbereitung/Berichtswesen Kornelia und Marika Schuchardt



1 EINLEITUNG

1.1 ANLASS UND AUFGABENSTELLUNG

Im Amt Bokhorst-Wankendorf des Landkreises Plön wird geplant, dort befindliche Offenlandbereiche der Windenergienutzung zur Verfügung zu stellen. Diese Vorhabenart könnte nachhaltige Veränderungen nach sich ziehen, die sich auf die vorkommende und als planungsrelevant geltende Fauna auswirken.

Die Gemeinden Rendswühren, Tasdorf und Großharrie haben sich dafür entschieden, eine eigene objektive Darstellung zu den planungsrelevanten Greifvogelarten entwickeln zu lassen und beauftragten demzufolge das berichtsverfassende Büro mit der Geländearbeit.

Hinweise: Die nachfolgend aufgeführten Erfassungsergebnisse wurden im beschriebenen Umfang (ausschließlich Geländeerfassung) beauftragt.

1.2 BESCHREIBUNG DES UNTERSUCHUNGSGEBIETES

Das betrachtete Untersuchungsgebiet befindet sich östlich und nordöstlich Neumünsters (Hollenbeker Holz und weitere kleinere ausgewählte Waldbereiche). Die Offenlandbereiche im Umfeld sind überwiegend landwirtschaftlich intensiv bewirtschaftet und weisen dennoch unterschiedliche Strukturen auf, die somit der betrachteten Avifauna als Jagdrevier dienen können.



Abbildung 1 Untersuchungsgebiet (Hollenbeker Holz, Vogelsanger Holz, Rehort, Moorholt, die Hölle)



2 METHODIK

Im März und April 2017 (22.03.2017 und 23.03.2017; 19.04.2017) wurde eine systematische, flächige Erfassung von Horststandorten in den vorhergehend beschriebenen Waldbereichen vorgenommen. Im April und im Verlaufe der Termine bis Ende Mai (20.04.2017, 11.05.2017 und 12.05.2017 sowie 26.05 bis 28.05.2017) wurden die erfassten Horste auf Besatz weiter kontrolliert bzw. aufgrund von artspezifischen Verhaltensweisen weitere Horste gesucht, die eventuell in der aktuellen Saison neu gebaut wurden. Die Begehungen fanden mit je zwei Mitarbeitern der Schuchardt Umweltplanung GmbH statt. Pro Geländetag wurden die Fachkräfte so eingeteilt, dass möglichst alle Bereiche flächendeckend auch hinsichtlich Flugaktivitäten im unmittelbaren Umfeld der Untersuchungsflächen abgedeckt werden konnten, um so weitere Hinweise über Artvorkommen zu erhalten.

Die Bestandserfassungen wurden nach Anforderung des Auftraggebers und angelehnt an die anerkannten Methodenstandards nach Sübeck et al. (2005) vorgenommen.

Im Verlauf der Begehungen wurden im Gelände durch zufällige Begegnungen verschiedene Gespräche mit unterschiedlichen Interessenvertretern geführt. In den Gesprächen erwähnte Hinweise und Anregungen wurden aufgenommen. Diese Informationen wurden nachfolgend auf Beweisfähigkeit geprüft, falls nachvollziehbar und sachlich richtig in die weitere Geländearbeit einfließen lassen und so eingehend geprüft. Die nachfolgenden Ergebnisse stellen nur den tatsächlich und in den aktuellen Begehungen angetroffenen Bestand dar. Viele weitere Informationen zu zurückliegenden Ereignissen und Daten im weiteren Umfeld, wurden dem Büro Planung *kompakt* Landschaft zur weiteren Bearbeitung mitgeteilt.

3 ERGEBNISSE

3.1 HORSTSTANDORTE

Im Verlauf der vier Begehungstermine wurden durch die flächendeckende Horstsuche 18 Horststandorte im betrachteten UG erfasst und auf Besatz bzw. Bruterfolg kontrolliert. Es wurden alle Horste erfasst, die aufgrund der langjährigen Erfahrung der Kartierer als Brutstätten für Greifvögel und weitere planungsrelevante Großvögel dienen könnten.

Durch die nachfolgende Grafik werden die ermittelten Horststandorte aufgezeigt.

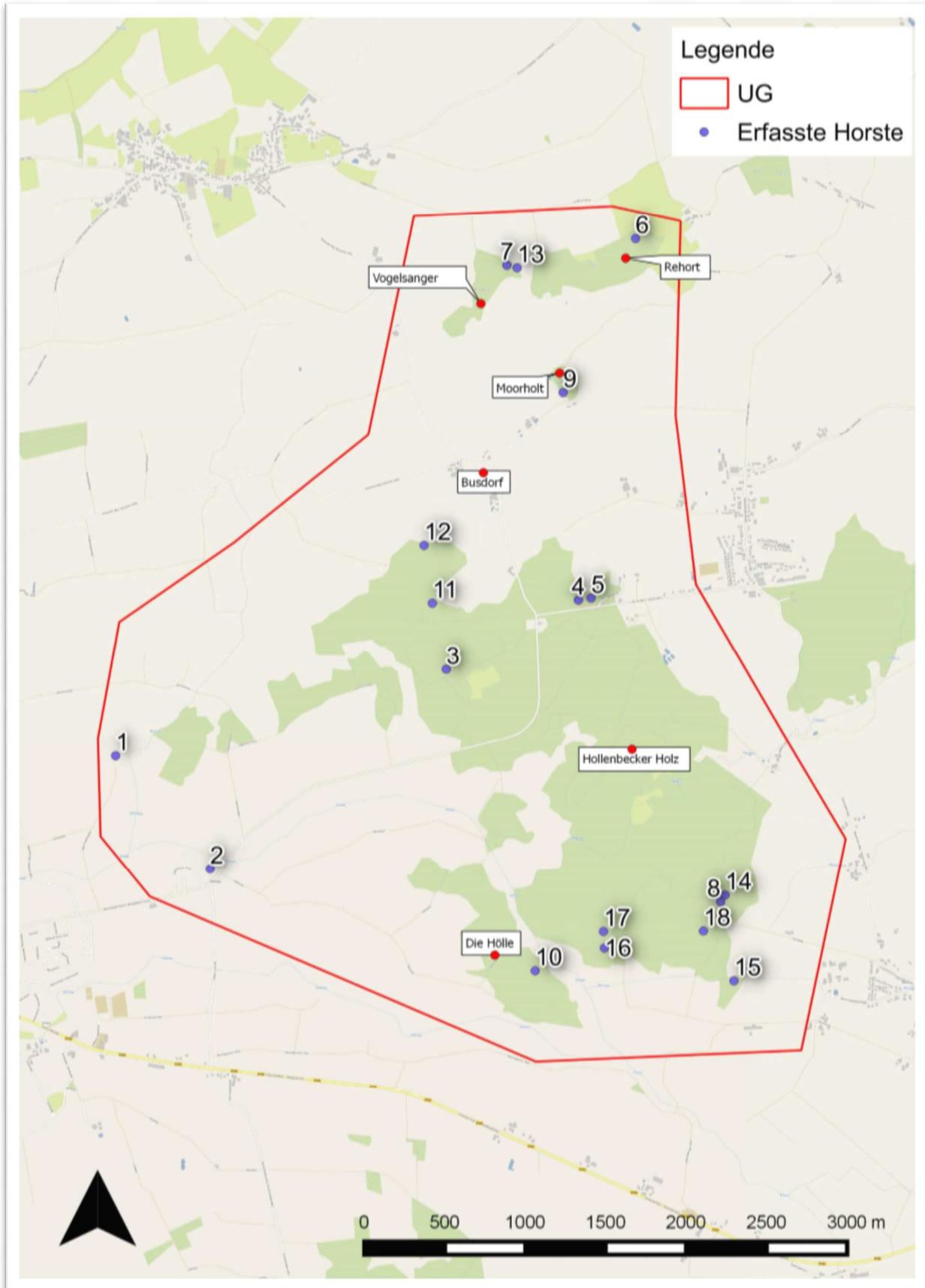


Abbildung 2 Erfasste Horste



Horste erfasst am 22.03.2017 und 23.03.2017; 19.04.2017 und 20.04.2017. Die Daten wurden kontrolliert und erweitert am 11.05.2017 und 12.05.2017 sowie 26.05 bis 28.05.2017.



Abbildung 3 Erfasste Horste mit ermitteltem Besatz (Abk.: Rm Rotmilan, Mb Mäusebussard, Kr Kolkraabe, fragl fraglich)



In der nachfolgenden Tabelle 1 werden die in den vorhergehenden Abbildungen 2 & 3 verorteten Horste mit Fotos und Kurzhinweisen näher beschrieben. Bei der Einstufung eines Niststandortes hinsichtlich des Brutnachweises, wurde sich an die artspezifische Darstellung aus Südbeck et al. (2005) angelehnt.

Tabelle 1 Auswahl Erfasster Horste

<p>N6</p>		<p>Nach der Belaubung nicht mehr sichtbar</p>
<p>N7</p>		<p>Buche</p> <p>Hinweise auf Besatz mit Kolkraben</p> <p>Horst weist Merkmale eines Rotmilanhorstes auf</p> <p>nach Belaubung nicht mehr sichtbar</p>
<p>N8</p>		<p>Buche</p> <p>Durch Mäusebussard besetzt</p>



<p>N9</p>		<p>Lärche</p> <p>keine Nutzung sichtbar</p> <p>zerfallend</p>
<p>N13</p>		<p>Buche</p> <p>keine Nutzung sichtbar</p> <p>weiter zerfallend</p>
<p>N14</p>		<p>Lärche</p> <p>keine Nutzung sichtbar</p> <p>gut erhalten</p>



<p>N15</p>		<p>Lärche</p> <p>Rotmilanhorst</p> <p>Sicherer Brutnachweis</p>
<p>N16</p>		<p>Buche</p> <p>keine Hinweise auf Besatz</p> <p>belaubter Zustand</p> <p>weiter zerfallend</p>



<p>N17</p>		<p>Buche</p> <p>Besatz nicht geklärt</p> <p>Belaubter Zustand</p> <p>Kotspuren/ Federn/Knochenreste</p>
<p>N18</p>		<p>Buche</p> <p>Als alter Rotmilanhorst aufgrund gewählter Nistmaterialien bezeichnet.</p> <p>Besetzt durch Kolkraben 2017</p> <p>Belaubter Zustand</p> <p>Horst weiter aufgesetzt</p>



3.2 DIFFERENZIERTE ARTBETRACHTUNG VON GROß- UND GREIFVOGELARTEN AUFGRUND DER VORLIEGENDEN ERFASSUNG

Rotmilan (*Milvus milvus*)

An allen vier Terminen zur Horstsuche, -kontrolle und Geländebegehung des Untersuchungsraumes wurden je im Bereich südlich des Hollenbecker Holzes sowie im Bereich Busdorf bzw. „Vogelsanger Holz“ ein bis zwei Rotmilane mit verschiedenen Verhaltensweisen dokumentiert. Die erfasste Flugaktivität war ganztägig und kann auf die genannten Kernbereiche zurückgeführt werden. Im südlichen Bereich des Hollenbecker Holzes konnte der Neubau eines Rotmilanhorstes (Horstnr. 15) nachvollzogen werden. Ein zweites Paar hält sich im Bereich Busdorf und Vogelsanger Holz auf. Die Horstnummer 7 in diesem Bereich weist Merkmale eines Rotmilanhorstes auf. In diesem Umfeld wurden im März aus dem Wald auffliegende Rotmilane erfasst. Im April wurde ein weiteres Mal in diesem Umfeld ein Rotmilan gesichtet. Im Mai wurden zwei Individuen zumeist gemeinsam und ausschließlich nahrungssuchfliegend bzw. auf dem Acker sitzend beobachtet. In beiden Bereichen wurden Flughöhen ausschließlich unter 100 m Höhe festgestellt.

Seeadler (*Haliaeetus albicilla*)

Im Verlauf der Untersuchung wurde an zwei Terminen ein adulter Seeadler im zentralen Hollenbecker Holz beobachtet.

Mäusebussard (*Buteo buteo*)

Im betrachteten Untersuchungsraum konnten mehrere Paare mit Brutplatz bestätigt werden – aufgrund verschiedener Sichtungen kann von weiteren Revierpaaren ausgegangen werden. Im März 2017 wurde im Rehort ein Totfund eines adulten Individuums registriert.

Weitere zu betrachtende Vogelarten

Am östlichen Ortsrand von Bönebüttel wurde ein Weißstorchhorst vermerkt (Nr. 2 Abb. 2). Weiterhin wurde in Gesprächen auf das Vorkommen von einem Schwarzstorchpaar in vergangenen Jahren hingewiesen, durch die laufende Geländearbeit konnte kein Vorkommen bestätigt werden. Bei der Flächenbegehung wurden neben Turmfalke, Sperber und Habicht auch Rohrweihen bei der Nahrungssuche beobachtet.



4 ZUSAMMENFASSUNG

Von März 2017 bis Mai 2017 wurden 4 Geländetermini zur Erfassung von Horststandorten und deren Kontrolle vorgenommen. Durch die Erfassungsarbeiten wurden insgesamt 18 Horste dokumentiert. Darunter befindet sich ein sicherer Brutnachweis eines Rotmilanpaares im südlichen Hollenbecker Holz. Ein weiteres Revierpaar wurde im Bereich Busdorf bzw. dem „Vogelsanger Holz“ festgestellt.

Die dargestellten Ergebnisse sind als kurzfristige Betrachtung an ausgewählten Terminen anzuerkennen. Wie mit dem Auftraggeber vereinbart, wurden Wertungen vermieden, da die Gesamtheit der Erfassungsgänge und die dabei gewonnenen Daten eine Stichprobe für eine Bewertungsgrundlage bilden.

5 QUELLENVERZEICHNIS

BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (BFN) (HRSG.) (2005): Naturschutz und biologische Vielfalt 20 – Methoden zur Erfassung von Arten der Anhänge IV und V der Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie; BfN -Schriftenvertrieb im Landwirtschaftsverlag, Bonn/ Bad Godesberg

BIBBY ET AL. (2000): Methoden der Feldornithologie – Bestanderfassung in der Praxis, Neumann Verlag

GEDEON, K. ET AL. (2014): Atlas Deutscher Brutvogelarten, Stiftung Vogelmonitoring Deutschland und Dachverband Deutscher Avifaunisten, Münster

KOOP, B & BERNDT, R (2014): Vogelwelt Schleswig-Holsteins – Band 7, Zweiter Brutvogelaltlas; Wachholtz Verlag, Neumünster/Hamburg

SÜDBECK, P. (2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands – Kürzel der Brutvögel; Länderarbeitsgemeinschaft der Vogelschutzwarten, Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V. (DDA)

Weitere Quellen

- www.bfn.de
- www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/LLUR/llur_node.html
- <https://schleswig-holstein.nabu.de>
- www.ornitho.de

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1 Untersuchungsgebiet (Hollenbecker Holz, Vogelsanger Holz, Rehhort, Moorholt, die Hölle)	3
Abbildung 2 Erfasste Horste	5